

Individualisierung wird onlinegestützt realisierbar

Mit dem Lernserver der Universität Münster individuell fördern



Heike Draber
suesteresch.konrektorin@ewetel.net

Kinder mit schwachen Rechtschreibleistungen geraten in einem tradierten Rechtschreibunterricht schnell an ihre Grenzen und ein langer Leidensweg beginnt. Gerade diese Kinder brauchen einen Rechtschreibunterricht, der sie dort abholt, wo sie stehen, und unterstützt. Aber wie sollen Schulen und Lehrer diesem Anspruch bei Klassenstärken von bis zu 30 Kindern gerecht werden? Mit diesem Beitrag möchte ich Ihnen die Arbeit mit dem Lernserver der Universität Münster vorstellen, mit dessen Hilfe „Individuelle Förderung“ nicht länger ein Zauberwort bleibt. Sie können Ihren Schülern auf der Basis einer interaktiven Förderdiagnostik ein Rechtschreibtraining bieten, das sich an deren individuellen Bedürfnissen orientiert.

Gliederung	Seite
1. Zur Ausgangssituation	2
2. Was bietet der Lernserver?	2
2.1 Die Münsteraner Rechtschreibanalyse	3
2.1.1 Standardisierter Rechtschreibtest	3
2.1.2 Das Leistungsprofil	6
2.2 Das Förderpaket	8
2.2.1 Die individuellen Fördermaterialien	8
2.2.2 Die Gruppenförderung	12
3. Fazit: Kooperation Schule und Lernserver	14
4. Projekt Lernserver an der GS auf dem Süsteresch	14
4.1 So fing alles an	14
4.2 Wie finanzieren wir die Förderung?	16
4.3 Eltern ins Boot holen	16
4.4 Einsatz in der Schule	19
5. Arbeiten mit dem Lernserver beginnen und vertiefen	21
5.1 Schritte und Empfehlungen für den Beginn	21
5.2 Materialien für die Vertiefung	21
5.3 Beratung, Information und Fortbildung	22

1. Zur Ausgangssituation

Die Diskussion um mangelnde Rechtschreibleistungen unserer Schüler wird nicht erst seit PISA, IGLU oder VERA geführt, sondern erregt aus verschiedensten Gründen in Wellenbewegungen das öffentliche Interesse.

Verzögerungen frühzeitig erkennen

Die Ursachen für Verzögerungen im Schriftspracherwerb sind facettenreich. Fakt ist, je länger sie andauern, desto komplexer und weitreichender sind die Probleme betroffener Kinder. Eine frühzeitige individuelle Diagnostik mit einer passgenauen Förderung bietet den Schlüssel dazu, Kinder mit Leistungsschwächen rechtzeitig aufzufangen, Lernblockaden zu vermeiden und den Kindern letztendlich schulische und berufliche Perspektiven offen zu halten.

Diagnose- und Förder- materialien am Markt

Doch bis heute fehlt vielen Kollegen die dafür notwendige Ausbildung. Wie sollen Sie aus der Vielfalt an Fehlern, die Kinder im Anfangsunterricht machen, jene Systematik erkennen, die für eine differenzierte Förderung nötig ist? Auf dem Markt kursiert eine Fülle an diagnostischen Testverfahren, die jedoch für Lehrkräfte einen fast nicht zu bewältigenden, arbeitsintensiven Zeitaufwand hinsichtlich Einarbeitung und Auswertung bedeuten und die häufig sinnvolle Fördermaßnahmen schulden.

Vorteile des Lernservers

Das im Folgenden dargestellte Konzept des Lernservers der Universität Münster kann uns Lehrern im ganz normalen Unterricht mit wenig Aufwand dabei behilflich sein, diese Ansprüche auf der Basis einer computergestützten Rechtschreibdiagnostik samt Förderplanerstellung umzusetzen. Die passgenauen Fördermaterialien in Form von Entdeckungs-, Übungs-, Erklärungs- und Spielmaterialien können sowohl im Rahmen der Wochenplanarbeit als auch im speziellen Förderunterricht sinnvollen Einsatz finden.

2. Was bietet der Lernserver?

Webgestützte Diagnostik und Förderung

Zum Münsteraner Lernserver-Team um Prof. Dr. Friedrich Schönweiss zählen Hochschullehrer, Lerntherapeuten, Studenten und Lehrkräfte. Als „Herzstück“ bietet der Lernserver ein für Lehrkräfte leicht zu bedienendes, webgestütztes Diagnose- und Förderinstrument, das der individuellen Rechtschreibdiagnostik und -förderung von Kindern im Grundschulalter sowie der Sekundarstufe I dient. Spätestens an dieser Stelle keimt sicherlich bei dem ein oder anderen Skepsis auf. Diagnose und Förderung – und all das über das Internet? Seien Sie versichert, es funktioniert!

Dabei richtet der Lernserver seinen Fokus natürlich auf jene Kinder, die in ihrem jetzigen Deutsch- bzw. Rechtschreibunterricht scheitern.

Zum anderen verfolgt der Lernserver aber auch einen präventiven Ansatz und nutzt das Angebot dazu, Rechtschreibkompetenzen frühzeitig zu diagnostizieren und kompetent und zielgerichtet zu fördern und zwar bevor das Kind „in den Brunnen“ gefallen ist.

Einen sehr guten Eindruck über die Arbeit des Lernservers bietet die Homepage unter <http://www.lernserver.de>. Weitere Informationen finden Sie außerdem auf der Internetseite <http://www.foerdernetz.de>.

Internet-Tipps

Das Team des Lernservers konnte durch den stetigen Dialog mit seinen Modellschulen und durch regelmäßige Evaluation und Überarbeitung mittlerweile ein vielschichtiges Fördernetz entwickeln, auf das Schulen und ihre Lehrkräfte komfortabel und passgenau zugreifen können.

Die im Folgenden näher beschriebenen Bausteine sind zueinander kompatibel und können im Unterricht sehr flexibel und unabhängig von einander eingesetzt werden. Sollte an Ihrer Schule bereits ein Förderkonzept existieren, so können Sie die Module nahtlos in Ihr Konzept integrieren oder die Materialien entsprechend der Bedürfnisse und Schwierigkeiten einzelner Kinder individuell maßgeschneidert kombinieren.

Bausteinkasten

2.1 Die Münsteraner Rechtschreibanalyse

Die Münsteraner Rechtschreibanalyse (MRA) bildet das Kernstück des Münsteraner Förderangebotes. Im Wesentlichen besteht die MRA aus zwei bequem durchzuführenden Komponenten:

- dem standardisierten Rechtschreibtest in Form eines Lückendiktats (siehe folgende Abb. C 2.6-1),
- der interaktiven Testauswertung mit Erstellung eines Leistungsprofils (siehe Abb. C 2.6-2, S. 6; Abb. C 2.6-3, S. 8).

2.1.1 Standardisierter Rechtschreibtest

Nach Bestellung der MRA erhalten Sie vom Lernserver-Team die angeforderten Einzeltestbögen sowie detaillierte Hinweise zur Durchführung des Tests. Im Unterricht tragen die Kinder die Einzelwörter nach Diktat handschriftlich in den Lückentext ein. Sinnvollerweise ist der Test in eine kindgerechte, nett illustrierte Rahmengeschichte eingebettet. Auf die Aneinanderreihung sinnloser Einzelsätze wird verzichtet.

Testen in der Schule

MÜNSTERANER RECHTSCHREIBANALYSE Stufe 2/3

Ein tierischer Ausflug

Heute besuchen wir den Tierpark.

Wir, das sind die 2b und unser Lehrer, Herr Muckel.

Ein großer Bus wartet schon.

Als alle drin sind, fahren wir los.

Schon im Bus tauschen wir _____.

Abb. C 2.8-1 Auszug aus einem Lernserver-Testbogen für die Stufe 2/3

Auswahl des Wortschatzes

Bereits beim ersten „Überfliegen“ der Testwörter erscheint deren Auswahl sinnvoll. Zum einen helfen sie die basalen Kompetenzen im Bereich der akustischen Durchgliederung und Differenzierung, deren Beherrschung für den erfolgreichen Weg zur Schrift unerlässlich ist, abzutesten. Zum anderen enthalten sie geschickte „Stolpersteine“, um das Verständnis der Kinder für den Regelbereich wie der Umlaut- und Auslautableitung, Konsonantenverdopplung, Dehnung usw. zu ermitteln.

Die Auswahl der Testwörter orientiert sich an den aktuellen Standards aller Bundesländer. Das Wortmaterial wird im Vorfeld nicht mit den Kindern trainiert und in der gewohnten Alltagssprache diktiert.

Versionen

Die MRA steht Ihnen in folgenden Versionen zur Verfügung:

- Rechtschreibtest Stufe 1/2,
- Rechtschreibtest Stufe 2/3,
- Rechtschreibtest Stufe 3/4,
- Rechtschreibtest Stufe 4/5,
- Rechtschreibtest Stufe 5/6+.

Eine weitere Testversion für die Klassen 7–10 befindet sich in der Entwicklungsphase.

Empfehlung zum Einsatz

Für ein Kind, das sich in der ersten Hälfte des 4. Schuljahres befindet, sollten Sie beispielsweise die Teststufe 3/4 zur Diagnostik einsetzen. Bei massiven Rechtschreibschwierigkeiten erscheint es sinnvoll, eine leichtere Teststufe zu wählen, denn es gilt der Grundsatz: Holen Sie jedes Kind dort ab, wo es steht!

An den in der Schule durchgeführten Lückendiktaten schließt sich in einem zweiten Schritt die Testauswertung durch den Lernserver an. Die MRA hilft mit ihrer differenzierten computergestützten Fehleranalyse, die genauen Leistungsstände der Kinder exakt zu orten. Besonders in diesem Angebot liegt eine wesentliche Neuheit auf dem Gebiet der Rechtschreibdiagnostik. Wo früher Lehrkräfte viel Zeit und Kraft in die Auswertung von Testverfahren investieren mussten, liefert die Online-Auswertung diese ins Haus.

**Auswertung über
den Lernserver**

Hierzu geben Sie zunächst die Fehlschreibungen der Kinder online über eine dafür vorgesehene und nach kurzer Einarbeitung leicht zu bedienende Eingabemaske Ihres Lernserver-Portals ein. Als Arbeitserleichterung werden jeweils die korrekten Schreibungen vorgegeben, sodass Sie die Wörter nur entsprechend der Fehlschreibungen Ihrer Schüler abändern müssen (siehe folgende Abb. C 6.2-2). Mit ein bisschen Übung nimmt die Eingabe pro Test je nach Fehleranzahl des Kindes nicht mehr als 4–6 Minuten in Anspruch.

**Bequeme Eingabe
über Eingabemaske**

Testeingaben	
Im Dorf leben ein Schwein und eine Meise .	<input type="text" value="Meise"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
Sie haben immer Spaß.	<input type="text" value="haben"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
Heute tragen sie Tische in den Garten.	<input type="text" value="tragen"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
"Die rote Bank noch", ruft das Schwein.	<input type="text" value="rote"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
Was da wohl los ist?	<input type="text" value="Was"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
Sie feiern ein Fest .	<input type="text" value="Fest"/> <input type="checkbox"/> unleserlich
Sie setzen sich große Hüte auf den Kopf.	<input type="text" value="Hüte"/> <input type="checkbox"/> unleserlich

Abb. C 2.8-2 Auszug aus der leicht zu bedienenden Eingabemaske

Abschließend geben Sie die Daten per Knopfdruck zur Online-Analyse frei und erhalten sekundenschnell eine Auswertung über die Rechtschreibkompetenzen des Kindes, die in einem detaillierten Leistungsprofil aufgeschlüsselt werden (siehe Abb. C 2.6-3, S. 8).

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

Alternative Fehlereingabe am Computer

Alternativ übernehmen auch Mitarbeiter vom Lernserver die Eingabe der Fehlschreibung für Sie. Hierzu schicken Sie die bearbeiteten Testbögen an die Uni-Adresse in Münster und erhalten circa drei Tage nach Posteingang Diagnose, Leistungsprofil und Vorschlag über einen Förderplan online abrufbar auf Ihrem Lernserver-Portal. Für diesen Service berechnet das Team 2 Euro pro einzugebenden Test.

2.1.2 Das Leistungsprofil

Die Fehlschreibungen der Kinder nutzt das Münsteraner Team als Ausgangspunkt für die individuelle Diagnostik und systematische Förderplanerstellung. Dahinter verbirgt sich das Verständnis, dass Fehler notwendige Schritte auf dem Weg zur Normschrift sind. Sie dienen als wichtige Schaufenster in den aktuellen Kenntnisstand des Kindes und informieren über das, was der Schüler bereits verstanden hat bzw. geben Auskunft über Problemfelder, die gezielt mit dem Kind aufgearbeitet werden müssen.

Hilfreiche Fehleranalyse

Das individuelle Leistungsprofil steht sekundenschnell online oder im PDF-Format zur Verfügung. Es generiert sich aus den Fehlschreibungen der Kinder und liefert Ihnen durch die im Hintergrund des Systems ablaufende Feinanalyse ein detailliertes Bild über deren Stärken und Schwächen im Rechtsschreiberwerb. Im Analyseprozess berücksichtigt das Computersystem 182 Fehler- bzw. Förderkategorien. Um die daraus resultierende Datenfülle für Kollegen überschaubar zu halten, werden diese im Leistungsprofil zu den 15 wichtigsten Kernbereichen zusammengefasst.

Durch das Leistungsprofil erhalten Sie im Wesentlichen:


- einen Überblick über die Testleistungen der Kinder durch Auflistung der richtig und falsch geschriebenen Wörter,
- eine übersichtliche Darstellung über die vom Lernserver vorgenommenen Zuordnungen jedes einzelnen Fehlers zu den entsprechenden 15 Fehlerkategorien,
- eine hilfreiche Differenzierung der 15 Fehlertypen nach Problemen im „Grundlegenden Bereich“ und im „Regelbereich“ samt Zuordnung der Fehler zu deren vielfältigen Unterkategorien.

Unterscheidung in zwei Fehlerbereiche

Als besonders hilfreich für die Beurteilung der Rechtschreibkompetenzen eines Schülers empfinde ich die Unterteilung des Leistungsprofils nach Schwierigkeiten im „Grundlegenden Bereich“ (auch Wahrnehmungsbereich) und im „Regelbereich“. So signalisieren beispielsweise Fehlerhäufungen im Wahrnehmungsbereich (in der akustischen Durchgliederung, akustischen Differenzierung oder optischen Differenzierung), dass der Schüler noch nicht in der Lage ist, die Laut-

Buchstaben-Zuordnung sicher durchzuführen und sich somit in einem Anfangsstadium des Schriftspracherwerbs befindet. Ihm fehlen auf seinem Weg zur Normschrift die grundlegenden Voraussetzungen, die es primär mit dem Kind aufzuarbeiten gilt.

Einen weiteren nicht zu unterschätzenden Nebeneffekt sehe ich darin, dass die Auseinandersetzung mit dem Leistungsprofil erneut den Blick der Lehrkraft für die Vielfältigkeit von Fehlschreibungen schärft.



LEANSERVER RECHTSCHREIBFÖRDERUNG

LEISTUNGSPROFIL
Münsteraner Rechtschreibanalyse

Leistungsprofil für Tim Mustermann

Geburtsdatum: 26.12.1991	Testdatum: 17.06.2004	Portal-Nr.: 20000
Klassenstufe: 5d	Lehrkraft: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Schüler-Nr.: 9999

Richtig geschriebene Wörter: 30

wirdigste, wohnen, barockenloh, Gemeinschaft, Stasi, putzt, betreut, vielen, tausend, stecken, abgesehen, schlafen, Erschöpfung, haben, Bedeutung, dient, post, teilnehmen, Informationen, benutzen, regiert, verfasst, Hochzeitszug, aufgeregt, schmeißt, entzückt, überflüssig, Herbst, flüchtig, entkräftet

Falsch geschriebene Wörter: 23

ausleben (Ausleben), Erwachsene (erwachsen), werben (wehren), besetzt (besetzt), verschiedene (verschiedene), Tschakal (tschakal), Weichheit (Weichheit), Heissheit (Heissheit), wiederum (widerum), entos (entos), Wechtern (Wechtern), eindingling (Eindringling), plünderungen (Plünderungen), wiederholten (Wiederholten), essen (essen), Tot (Tod), quatsch (quatsch), Nahrungsketten (Nahrungsketten), ersetzt (ersetzt), winterversteht (winterversteht), Rutenstücken (Rutenstücken), enderung (Enderung), angeschlossen (angeschlossen), auszuweisen (auszuweisen)

Ausgelassene Wörter: 0

Fehlerkategorien:

A) Grundlegender Bereich

1. Ausfertigung
 - 1.1 Schreibsorgfalt (SO) 0
 - 1.2 Konzentration (KO) 0
2. Wahrnehmung
 - 2.1 Akustische Durchgliederung (DU) 1
anknüpfend
 - 2.2 Akustische Differenzierung (DI) 2
wenzelsteine, essenst
 - 2.3 Optische Differenzierung (OD) 0
3. Speicherung
 - 3.1 Schreibung eines (Mehrfach-)Buchstaben (SB) 2
besetzt, Nahrungsketten

Abb. C 2.8-3

Auszug aus einem Leistungsprofil

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

Fachkraft-Garantie

Das Lernserver-Team garantiert, dass jede computergestützte Auswertung von einer Fachkraft hinsichtlich der Passgenauigkeit manuell überprüft und gegebenenfalls nachträglich optimiert wird. Innerhalb von 3 Werktagen erhalten Sie dann eine Rückmeldung über die vorgenommenen Änderungen im Förderpaket.

Was kostet die MRA?

Die Kosten für die Durchführung der MRA, d.h. für den Testbogen samt Handreichung zur Durchführung sowie für die interaktive Auswertung können Sie der folgenden Preistabelle entnehmen:

Angebotsform	Preise
Einzelpreis	5,00 €
ab 10 Testbögen	4,50 €
ab 30 Testbögen	4,00 €
ab 100 Testbögen	3,50 €

(Stand Juli 2006)

Auf der Basis des Leistungsprofils unterbreitet der Lernserver einen Vorschlag für einen individuellen Förder-(Fahr)plan, der den Ansatzpunkt für eine sinnvolle Rechtschreibförderung sowie die Reihenfolge der zu fördernden Bereiche definiert.

2.2 Das Förderpaket

2.2.1 Die individuellen Fördermaterialien

Diagnostik und was nun?

Diagnostik und was nun? Wo soll ich mit der Förderung ansetzen und welche Materialien sind die richtigen für meine Schüler? Wen von uns plagen derartige Fragen nicht nach Durchführung diagnostischer Testverfahren. Diese enden dann oftmals in einer zeitaufwändigen Suchaktion im chaotischen „Wirrwarr“ von viel versprechenden Rechtschreibmaterialien mit dem Ergebnis ein bisschen von diesem und ein wenig von jenem zu machen, ohne dass es optimal zum Kind passt.

Passgenaue Materialien per Knopfdruck

Genau hier liegt ein weiterer Vorteil des Lernservers. Nach Abschluss der Diagnostik besteht die Möglichkeit bequem per Knopfdruck, maßgeschneiderte Fördermaterialien zu bestellen, und zwar Materialien, die auf die diagnostizierte Rechtschreibkompetenz sowie den allgemeinen Leistungsstand des einzelnen Kindes abgestimmt sind und darüber hinaus die Kollegen vor nervenaufreibenden Materialzusammenstellungen sowie endlosen Kopier- und Sortierarbeiten bewahren.

Auf Basis des diagnostizierten Leistungsprofils werden vom Lernserver wiederum computergestützte Förderpakete aus dem Fundus eines umfangreichen Materialpools zusammengestellt, die jeweils auf die Wissenslücken des einzelnen Kindes zugeschnitten sind. Bei Schülern mit großen Schwierigkeiten umfasst die Anzahl der Arbeitsmaterialien mehrere hundert Seiten und deckt eine Förderdauer von bis zu einem Jahr ab. Zwei meiner Schüler mit größerem Förderbedarf wurden mit bis zu 45 sehr umfangreichen Förderpaketen versorgt, die wiederum durchschnittlich aus 10 Seiten bestanden, aber in extremen Problem-bereichen (vor allem wenn diese im „Grundlegenden Bereich“ lagen) bis zu 70 Einzelseiten umfassen konnten.

Was erhält man nun konkret?

Die Materialien decken eine vielfältige Bandbreite ab, bestehen aus kindgerechten Erklärungen, Fördervorschlägen, Arbeitsblättern mit Selbstkontrollen, Spielanregungen, Wörterlisten, Reimen, Gedichten, Hör- und Sprechübungen usw. und erfüllen die Ansprüche kindgerechter Gestaltung (siehe folgende Abb. C 2.6-4).


Die Arbeitsblätter sind übersichtlich und stets nach demselben Prinzip strukturiert, was die Handhabung sehr vereinfacht. Die Kopfzeile gibt den Förderschwerpunkt (z.B. Auslautableitung) an, woran sich eine kurze Arbeitsanweisung für den Schüler anschließt. Die Übungseinheiten sind übersichtlich portioniert, sodass kein Kind das Gefühl entwickelt von einer Fülle an Text „erdrückt“ zu werden.

Das Lernserver-Team verfolgt bei seiner Materialkonzeption das Prinzip des „sanften Einstiegs“. Dadurch wirken zwar einige Übungen auf den ersten Blick recht einfach, doch darf dabei zum einen der motivationale Effekt beim rechtschreibschwachen Kind („Ich kann ja doch etwas“) nicht unterschätzt werden und zum anderen verfolgt das Münsteraner Team den Grundsatz, erst im grundlegenden Bereich Sicherheit zu schaffen, um dann den Regelbereich Erfolg versprechend angehen zu können.

Prinzip des sanften Einstiegs

Gerade Schüler, die noch deutliche Defizite im Wahrnehmungsbereich aufweisen, müssen diese zunächst in kleinen Schritten aufarbeiten, um die Rechtschreibregeln (Umlautableitungen, Konsonantenverdopplung, Dehnung usw.) systematisch erschließen und verstehen zu können. Die Reihenfolge der Förderpakete bestimmt somit die Reihenfolge der Vorgehensweise, die nach Möglichkeit eingehalten werden sollte.

Entwicklung schulischer Förderkonzepte



LEARNSEVER RECHTSCHREIBFÖRDERUNG

Regelbereich 2


Name:


Datum:


Auslautableitung
d-t, verändertes Wort, Partnerarbeit, Ableitungen
finden

**Schreibe auf zwei Kärtchen jeweils ein „d“ und ein „t“.
Suche dir einen Partner. Der eine von euch liest Wörter
mit „d“ oder „t“ vor. Der andere nennt das Mehrzahlwort
oder ein Wort aus der Wortfamilie und zeigt das Kärtchen
mit dem richtigen Buchstaben.
Nach 6 Wörtern vertauscht ihr die Rollen.**

der Pirat
 der Abend
 kalt
 der Ast
 die Zeit
 der Elefant
 spät
 die Luft
 das Band
 wild
 der Sand
 die Wurst







Interaktive Förderdiagnostik

© Prof. Dr. F. Schönweiss & Team • Uni Münster
Lernserver-Codierung_2_ast_0051

Abb. C 2.8-4 Beispiel eines Förderbogens

**Weniger ist
manchmal mehr**

Im Vordergrund der Förderaktivität steht immer das Verständnis des Kindes. Die umfangreichen Einführungen und didaktischen Kommentare für Lehrer helfen Ihnen, mit dem Schüler über Rechtschreibung ins Gespräch zu kommen und sie mit dem Schüler *verstehend* zu erarbeiten. Es kommt also nicht darauf an, pro Tag eine Flut von Arbeitsblättern abzureißen oder zwanghaft Blatt für Blatt zu behandeln, sondern darauf, eine „sinnvolle Balance zwischen Fordern und Fördern“ zu finden.

Lernen Sie auszuwählen

Zu Anfang besteht die Gefahr, dass Sie von der Fülle der Fördermaterialien „erschlagen“ werden. Natürlich müssen Sie nicht zwanghaft das gesamte Material einsetzen. Betrachten Sie die Anregungen und Vorschläge als Angebot und lernen Sie auszuwählen. Es empfiehlt sich dabei folgende Vorgehensweise:

Empfehlungen für den Umgang mit den Fördermaterialien

1. Verschaffen Sie sich zunächst mit Hilfe der Lehrerhinweise in Kapitel III des Handbuches zur Rechtschreibförderung (siehe Kap. 5.2, S. 21) den nötigen Wissensvorsprung zu den jeweiligen orthografischen Inhalten eines Förderpaketes. Dieses Vorgehen schafft Sicherheit.
2. Mit sehr rechtschreibschwachen Kindern sollten Sie gemeinsam in eine neue Thematik einsteigen. Die Lehrerblätter in den Fördermaterialien sowie das Handbuch liefern Ihnen dazu zahlreiche Anregungen und Erklärungen sowie Spiel- und Übungsmaterialien.
3. Animieren Sie Ihre Schüler, sich die neuen Regeln auch gegenseitig zu erklären. Hierdurch erreichen Sie ein tieferes Verständnis und können auf dabei zu Tage tretende Verständnisprobleme flexibel und direkt reagieren.
4. Setzen Sie die Arbeitsbögen aus dem Förderpaket ein, um die Kinder die neuen Regeln selbstständig anwenden und vertiefend üben zu lassen. Mit ein wenig Erfahrung können die Kinder diesen Teil in Eigenregie absolvieren. Stehen Sie aber für Fragen zur Verfügung.
5. Besprechen Sie die Arbeitsergebnisse mit dem Kind. Verschaffen Sie sich über Rückfragen einen Einblick in das Verständnis des Kindes.

Entwickelt wurden und werden die Fördermaterialien durch ein stetig wachsendes Team aus Lerntherapeuten, Sprachwissenschaftlern und Fachdidaktikern, das sich durch Austausch mit den Lehrkräften der Kooperationsschulen fortwährend um die Optimierung und Ausweitung des Materialienpools bemüht.

Angebotsformen und Preise im Überblick

Der Lernserver bietet hinsichtlich der Zustellung der Fördermaterialien 3 verschiedene Optionen und verschiedene Angebotsformen.

Online-Förderung

Sie rufen die Arbeitspakete über Ihr Lernserver-Portal ab, laden sie online herunter und drucken das Material nach Bedarf aus. Bei dieser Form des Datenaustausches sind Sie allerdings auf einen „zügigen“ Internetanschluss angewiesen, ansonsten nimmt das Herunterladen unter Umständen viel Zeit in Anspruch.

Angebotsform	Preise
Einzelpreis	25,00 €
ab 10 Online-Förderungen	18,00 €
ab 30 Online-Förderungen	15,00 €
ab 50 Online-Förderungen	12,00 €

(Stand Juli 2006)

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

Individuelles Förder-Buch

Das Lernserver-Team übernimmt den Druck für Sie und schickt Ihnen das individuelle Förder-Buch gebündelt und sortiert zu.

Kosten pro Exemplar: 29,90 €

Individualisierte Förder-CD

Für jedes Kind erhalten Sie vom Lernserver eine CD-ROM, die alle Diagnoseergebnisse (Leistungsprofil und Förderplan) sowie das umfangreiche individuelle Förderpaket enthält. So sind die Materialien bequem für nachmittägliche Angebote nutzbar und können bei Lehrer- oder Schulwechseln nahtlos weiter eingesetzt werden. Aus meiner Sicht ist dieser Weg des Datentransfers sehr zu empfehlen.

Angebotsform	Preise
Einzelpreis Förder-CD:	15,00 €
ab 10 Förder-CDs	12,50 € pro CD
ab 30 Förder-CDs	10,00 € pro CD
ab 50 Förder-CDs	9,00 € pro CD

(Stand Juli 2006)

Testen Sie kostenlos

Damit Sie sich einen praktischen Einblick in die Arbeit mit dem Lernserver verschaffen können, offeriert das Münsteraner Team interessierten Schulen und Lehrkräften die Möglichkeit kostenlos zwei Diagnosen sowie eine Online-Förderung abzurufen. Den Kontakt stellen Sie über die E-Mailadresse info@lernserver.de her.

2.2.2 Die Gruppenförderung

Als weiteren Service bietet die neu entwickelte Schulversion des Lernservers die Möglichkeit, Kinder nach erfolgter Einzeldiagnostik zu sinnvollen Fördergruppen zusammenzufassen.

Gruppenbildung

Die Schulversion versetzt das Lernserver-Team in die Lage, „per Knopfdruck“ die durchgeführten Einzelanalysen für die Gesamtanalyse einer frei gewählten Gruppe zu verwenden. Im Einzelnen bietet Ihnen diese Neuentwicklung:

- einen so genannten **Quickreport** mit detaillierten Angaben über die Stärken und Schwächen Ihrer Schüler inklusive Auflistung der Fehlerverteilung bezogen auf Ihre gesamte Gruppe (Gruppenleistungsprofil); ferner liefert der Report einen Vorschlag für einen Gruppenförderplan;

- durch den Abgleich mit den Gruppenergebnissen der Kinder mit besonders schwachen Rechtschreibleistungen und entsprechend hohem Förderbedarf herauszufiltern;
- die Möglichkeit *selbst* nach verschiedensten Kriterien klassen- und jahrgangsübergreifende Fördergruppen zu bilden.

Im Augenblick müssen Sie sich noch selber an die Arbeit machen und auf Basis der individuellen Leistungsprofile die Einteilung der Gruppen vornehmen. An einer interaktiven Lösung wird jedoch bereits gearbeitet.

Haben Sie die Gruppen eingerichtet? Dann können Sie über den Lernserver per Knopfdruck auf die von Ihnen eingerichtete Gruppe abgestimmte Fördermaterialien beziehen. Momentan sind Sie hinsichtlich des Datentransfers auf das „Herunterladen“ über Ihr Lernserver-Portal angewiesen, doch das Lernserver-Team arbeitet an der Möglichkeit, die Gruppenfördermaterialien auch auf CD-Rom anbieten zu können.

**Fördermaterial
für Gruppen**

Gruppenleistungsprofil	
Gruppenübersicht / Gruppenförderbereich / Gruppenleistungsprofil	
Gruppe:	Sonnenschein
Lehrkraft:	Heike Draber
Gruppenstatus:	Analyse
Schuljahr:	2005-2006

Testliste	Gruppenanalyse	Gruppenleistungsprofil	Gruppenförderplan	Förderverlauf	Förder-CD
A. Analysekezziffern					
Basisdaten					
Teststufe:	Rechtschreibanalyse 2/3				
Anzahl Tests in der Fördergruppenanalyse:	4				
Anzahl Tests (gesamt):	4				
Mittelwerte der Fehlersumme und -quotienten					
Ø-Gesamtfehlersummen:	32,00				
Ø-Fehlersummen im Wahrnehmungsbereich:	10,25				
Ø-Fehlersummen im Regelbereichbereich:	22,75				
Ø-Fehlerquotienten:	0,00				
Ø-Mehrfachfehlerquotienten:	0,00				
Mittelwerte der Fehlerkategorien					
Akustische Durchgliederung (DU):	2,25				
Akustische Differenzierung (DI):	6,00				
Optische Differenzierung (OD):	0,50				
Schreibung eines (Mehrfach-)Buchstabens (SB):	1,50				
Konsonantenverdoppelung (KV):	4,50				
Schärfung des s-Lautes inklusive das-dass (SL):	0,50				
Dehnung, Silben-h DH):	4,50				
Umlautableitung (UA):	2,25				
Auslautableitung (AA):	2,00				
Gleichklingende Buchstaben(-gruppen) (GB):	0,75				
Schreibung von Nahtstellen (SN):	0,00				

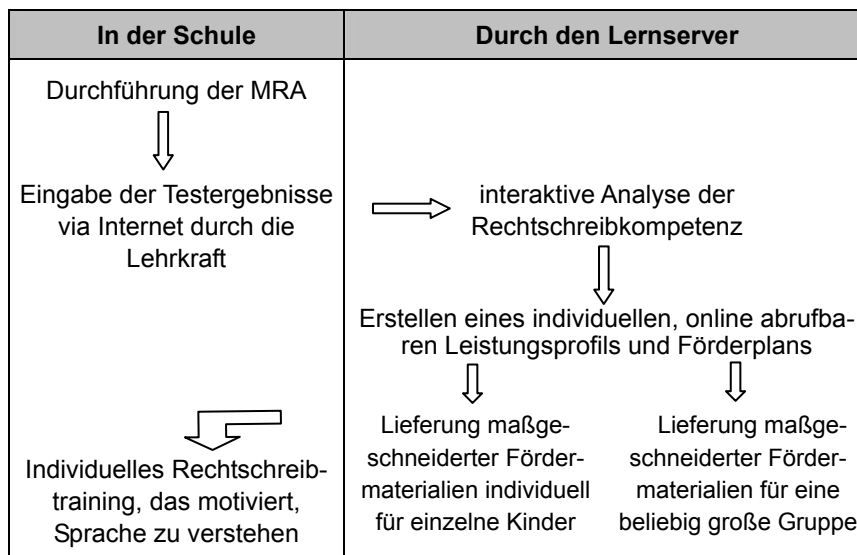
Abb. C 2.8-5 Auszug aus einem Gruppenleistungsprofil

Nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten erscheint die individuelle Gruppenförderung für mich interessant, sondern auch unter dem Aspekt, dass Sie anhand einer Vielzahl von Statistiken und Durchschnittswerten die Entwicklung Ihrer Fördergruppe genau verfolgen können und gegebenenfalls schnell auf veränderte Bedürfnisse einer Gruppe reagieren können.

3. Fazit: Kooperation Schule und Lernserver

Lernserver im Überblick

Zusammenfassend lässt sich die Abwicklung der MRA mit anschließender Förderung durch folgendes Schaubild übersichtlich darstellen (in Anlehnung an Schönweiss, 2006.)



4. Projekt Lernserver an der GS auf dem Süsteresch

4.1 So fing alles an

Schreiben und Rechtschreiben verzahnen

Schreiben lernt man nach meinem Dafürhalten nur durch Schreiben, denn je mehr und selbstverständlicher Kinder den Stift zum kreativen Ausdruck in die Hand nehmen, desto souveräner lernen sie kreativ mit Schriftsprache umzugehen. Deshalb nimmt das Verfassen eigener Geschichten, Sachtexte, Berichte, Bilderbücher usw. einen festen Platz im Tagesgeschäft meines Unterrichts ein. Dieses Vorgehen befördert deutlich die extrem unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Kinder auf dem Weg zur Normschrift an den Tag.

Daraus erwuchs für mich die Notwendigkeit, das Kreative Schreiben enger mit einem individuellen Rechtschreibtraining zu verknüpfen, und zwar mit einer Förderung, die auf die sehr individuellen Fähigkeiten meiner Schüler abgestimmt ist. Doch wie kann so etwas funktionieren, ohne dass der Aufwand den Rahmen meiner täglichen Vorbereitungen vollkommen sprengt?

Auf der Suche nach alternativen Formen des Rechtschreibtrainings stieß ich schließlich im September 2004 auf einem meiner Streifzüge durch das Internet auf die Homepage des Lernservers Münster. Zu der Zeit war ich Klassenlehrerin einer dritten Klasse, die sich wie jede normale Lerngruppe aus einer bunten Vielfalt an individuellen, kleinen Persönlichkeiten konstituierte.

Sofort war ich von der Möglichkeit der individuellen Förderdiagnostik begeistert und stellte umgehend den persönlichen Kontakt über die Hotline her. Diesen Weg kann ich Ihnen sehr empfehlen, denn die Beratung ist tatsächlich so individuell und kompetent wie das Team es auf seiner Homepage verspricht. Damit waren die letzten Zweifel aus dem Weg geräumt.

Suchen Sie den persönlichen Kontakt

Vor allem das Angebot des Lernservers, die Leistungen durch zwei Analysen und eine individuelle Förderung kostenlos zu testen, ermöglichen einen kontrollierten Einstieg, ohne dass Gefühl zu haben, die „Katze im Sack“ kaufen zu müssen. Für meine Lernserver-Premiere wählte ich zunächst zwei vermeintlich schwache Rechtschreiber aus meiner Klasse aus. Mit den Anleitungen zur Testdurchführung und der Beratung über Hotline verlief die erste Diagnostik relativ reibungslos, wobei die sichere Abfolge der Arbeitsschritte und das Zurechtfinden auf der Eingabeplattform einer gewissen Routine bedurften. Das Förderkontingent setzte ich für den Schüler mit den größeren Problemen ein und war völlig perplex, dass mir unmittelbar nach Freigabe der Daten, ein Förderpaket mit 45 Übungseinheiten zur Verfügung stand.

Nutzen Sie das Prüfangebot

Das Herunterladen der Dokumente empfand ich als etwas langwierig, weshalb ich Ihnen die Bestellung der CD-ROM empfehle. Bei Durchsicht der Materialien kam ich schnell zu dem Urteil, dass das Material für die Praxis mehr als brauchbar ist und entwickelte den Wunsch, auch andere Kinder mit Problemen in der Rechtschreibentwicklung von dem Angebot des Lernservers profitieren zu lassen. Somit mussten Möglichkeiten der Finanzierung her, die im folgenden Kapitel dargelegt werden sollen.

4.2 Wie finanzieren wir die Förderung?

Obwohl das Team um Herrn Schönweiss bemüht ist, die Kosten für die Diagnose und Förderung gering zu halten, geraten Schulen, wenn es an die Finanzierung geht, schnell an ihre Grenzen. Dennoch gibt es verschiedene Möglichkeiten, unseren Kindern diese individualisierte Form der Förderung zukommen zu lassen.

Wenden Sie sich an den Förderverein

Auf einer Vorstandssitzung unseres Fördervereins stellte ich das Diagnose-Förder-Konzept des Münsteraner Lernservers vor. Die Eltern und Kollegen waren von den neuen Möglichkeiten begeistert und räumten der Schule ein Budget ein, um das Programm zunächst an rechtschreibschwachen Kindern meiner Klasse und daran anknüpfend an weiteren Kindern unserer dritten Jahrgangsstufe zu erproben.

Wenden Sie sich an die Eltern

In Gesprächen mit Eltern konnten wir in den vergangenen zwei Jahren feststellen, dass viele Familien bereit sind, die Kosten für die Analyse und Förderung selbstständig zu tragen. Der Umfang der Fördermaterialien und die Garantie, dass Förderung dort einsetzt, wo der Schuh drückt, werden von zahlreichen Eltern als sehr hilfreich und sinnvoll erachtet.

Bei Kindern aus finanziell schwachen Familien versuchen wir weiterhin, die Förderung über den Förderverein finanzieren zu lassen.

Finden Sie externe Sponsoren

Ferner besteht die Möglichkeit, sich einen öffentlichen Förderer (Banken, Versicherungen, Industrieunternehmen ...) zu suchen und Sie werden staunen, wie viele Einrichtungen bereit sind, in sinnvolle Förderprojekte zu investieren, zumal der Lernserver den Service einräumt, das Firmenlogo auf einer Förder-CD anzubringen.

Tipp

Gerade wenn Sie Interessierte von der Notwendigkeit neuer Wege überzeugen möchten, ist es wichtig, Ihre Ausführungen für „Laien“ in einer Präsentation nachvollziehbar und anschaulich zu gestalten. Ich empfehle Ihnen deshalb, bei jeder Vorstellung des Konzeptes beispielhaft Materialien sowie ein Leistungsprofil mittels CD-ROM und (falls vorhanden) Beamer großflächig an eine Wand zu projizieren. Falls Sie nicht über die notwendige Technik verfügen, können Sie zu diesem Zweck auch einen Overhead-Projektor nutzen.

4.3 Eltern ins Boot holen

Aus ihrer eigenen schulischen Sozialisation heraus kennen viele Eltern nur den traditionellen Rechtschreibunterricht im Gleichschritt, den sie zwar (nicht selten) mit Stöhnen und Bauchschmerzen in Verbindung bringen, aber trotzdem aus ihrer Erinnerung heraus auf das Trainieren von Spezialfällen zur Vorbereitung des nächsten zensierten Prüfdiktats reduzieren.

Dass Rechtschreibunterricht auch individuell, an den tatsächlichen Problemfeldern des Einzelnen orientiert sein kann, ist für zahlreiche Eltern unvorstellbar. Eine große Rolle fällt bei Ihrem Einstieg in die Lernserverdiagnostik deshalb der detaillierten Aufklärung zu.

**Verstehen erzeugt
Verständnis**

Laden Sie zu einem Klassenelternabend oder aber die Eltern „betroffener“ Kinder zu einem Gespräch in die Schule ein.

Aus meiner Erfahrung empfiehlt es sich, diesen neuen Weg der Rechtschreibförderung nicht nur ausführlich zu erklären, sondern auch an entsprechenden Beispielen zu belegen, um einerseits Skepsis abzubauen und andererseits den neuen Weg letztendlich mit den Eltern gemeinsam begehen zu können.

Während Ihres ersten Elternabends zur Thematik sollten Sie vor allem auf folgende Aspekte eingehen:

- Erklären Sie den Eltern, dass jedes Kind beim Schreibenlernen verschiedene Stationen durchläuft. Die Entwicklung der Schriftsprache vollzieht sich dabei keineswegs linear, sondern nach und nach in charakteristischen Stufen. Dieser Sachverhalt war vielen Eltern meiner Lerngruppe völlig unbekannt (siehe Handout C 2.6-1).
- Kein Kind produziert mit Absicht einen Fehler, dennoch wurden die Eltern Ihrer Schüler in einem System groß, dass auf kontraproduktive Fehlervermeidung zielte. Erläutern Sie die für viele Eltern neue Sicht auf Fehler. Fehler sind notwendiger Bestandteil der Kinder auf dem Weg zur Orthografie! Sie dienen als Informationsquelle über den Wissensstand des Kindes, sollten als Denkleistung anerkannt und als Basis für die Diagnostik genutzt werden. Genau hier setzt der Lernserver an.
- Vermitteln Sie den Eltern, dass es für die Rechtschreibentwicklung eines Kindes unerlässlich ist, zunächst über eine Sicherheit im „Grundlegenden Bereich“ zu verfügen. Konkret muss das Kind in der Lage sein lautgetreu zu schreiben. Erst dann (und nur dann!) kann es sich nach und nach unsere Rechtschreibregeln erarbeiten.


Erklären Sie den Eltern an der „Ware“ den Umgang mit eben dieser. Ratsam ist die oben erwähnte großformatige Präsentation ausgewählter Materialien oder geben Sie den Eltern – falls Ihre Schule über einen Computerraum verfügt – die Gelegenheit, sich die Förder-CD des eigenen Kindes samt Förderprofil und Fördermaterial am Computer anzusehen. Die meisten Eltern unserer Schüler verkündeten umgehend Zustimmung und signalisierten Bereitschaft mitzuwirken.

Letzteres sollte ohnehin Ziel sein. Obwohl viele Materialien von den Kindern durchaus selbstständig bearbeitet werden können, ist es wichtig, die Eltern in den Förderprozess einzubinden. Auf diese Weise lässt sich Schule öffnen und Verständnis für ein Miteinander entwickeln.

**Eltern in den Förder-
prozess einbinden**

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

Außerdem kann kein Lehrer sämtliche Förderbereiche eines Kindes mit starken Rechtschreibschwierigkeiten alleine abdecken. Und vor allem, wenn Sie die Förderung im Klassenverband durchführen müssen, ist es bei Kindern mit großen Aufmerksamkeitsstörungen unerlässlich, dass Sie die Eltern ins Boot holen. Die Fördermappen vom Lernserver geben dazu hilfreiche, gut strukturierte Materialien an die Hand.

	Alter	Phase	Beispiele
1	ab 2 Jahren	Vorkommunikative Aktivitäten ⇒ Kritzelbilder ohne Einsicht	
2	ca. 3–6 Jahren	Vorphonetisches Stadium ⇒ Vorformen von Buchstaben ⇒ fehlender Bezug zur Lautung der Wörter	MONA SINROB
3	ca. 4–7 Jahre	Halbphonetisches Stadium ⇒ erster Bezug zur Lautschrift ⇒ „Wortruinen“ (Skelettschrift) ⇒ erste Wortgrenzen ⇒ Links-Rechts-Orientierung	= Hände HD = Elefant ELFT
4	ca. 5–8 Jahre	Phonetische Phase ⇒ Orientierung an der Phonetik ⇒ Wortgrenzen	= Wasser <u>Wasa</u> = Leiter Laita
5	ca. 6–9 Jahre	Phonetische Umschrift mit Rechtschreibmustern ⇒ er/en / Nasale ⇒ Übergeneralisierung (z.B. alle Wörter mit Dehnungs-h) ⇒ erster Grundwortschatz	= er fragt er vragt = Besen Besn
6	ca. 7–?? Jahre	Entwickelte Rechtschreibung ⇒ erste Regeln und sichere PGZ ⇒ Morpheme zum Wortaufbau ⇒ Visuelle Korrektur	ver- -ung Verzeihung (Regelwissen)

4.4 Einsatz in der Schule

Die Probedurchläufe funktionierten reibungslos, sodass jetzt die eigentliche Pilotphase beginnen konnte. Hierzu standen mir durch unseren Förderverein Analysekontingente entsprechend meiner Klassenstärke sowie 15 Förderkontingente zur Verfügung. Diese sollten vor allem für die Förderung der Kinder mit großen Schwierigkeiten im Rechtschreiberwerb investiert werden, aber auch im Sinne eines Forderns für starke Rechtschreiber Einsatz finden.

Da keine gesonderten Förderstunden zur Verfügung standen, erfolgte die Förderung der meisten Kinder integrativ im Klassenverband. Durch erneute Rücksprache vereinbarte ich mit fünf Elternteilen, dass Sie das individualisierte Rechtschreibtraining im Rahmen der Hausaufgabenzeit am Nachmittag mit den Kindern durchführten. Dabei handelte es sich vornehmlich um Kinder, für die mir aufgrund ihrer sehr großen Konzentrationsschwächen eine „Eins-zu-Eins-Betreuung“ optimaler erschien.

Mit Eltern als Hausaufgabe

Wenn Eltern sich bereit erklären, mit dem Programm zu arbeiten, ist es wichtig, sie nochmals genau in die Arbeit mit den Materialien einzuweisen. Es kommt auf Verständnis an, auf ein „Erarbeiten“ in entspannter Atmosphäre und vor allem nicht auf das Abarbeiten einer Flut von Arbeitsblättern. Suchen Sie außerdem regelmäßig den Dialog mit den Eltern über den Arbeitsfortschritt der Kinder.

Für die verbliebenen 10 Kinder verankerte ich die Arbeit mit dem Lernserver als festen Bestandteil in ihrem Wochenplan. 15 Minuten täglich arbeiteten sie schließlich an ihren Materialien. Einführungen zu neuen Inhalten erarbeitete ich mit einigen, eher schwächeren Rechtschreibern gemeinsam, um sie dann am umfangreichen, vertiefenden Übungsmaterial selbstständig „werkeln“ zu lassen. Die starken Rechtschreiber hingegen erschlossen sich die Inhalte nahezu selbstständig aus der Anwendung heraus.

In der Wochenplanarbeit

Die Selbstkontrollen gaben den Kindern eine schnelle und prompte Rückmeldung über ihre Leistungen. Um ein tieferes Verständnis zu erwirken, halte ich es dennoch für wichtig, die Tätigkeiten der Kinder regelmäßig zu kontrollieren und mit ihnen über ihre Arbeit, also über Schriftsprache ins Gespräch zu kommen. Wenn ich etwas mit meinen eigenen Worten erklären kann, so habe ich den Kern erfasst.

Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hatte sich diese Vorgehensweise schnell etabliert und der Schultag begann ganz selbstverständlich mit der Arbeit an den Lernserver-Mappen.

Das Abheften der Arbeitsblätter in dafür vorgesehene Ordner kann ich sehr empfehlen, denn so sind die Materialien einerseits übersichtlich im Klassenraum verfügbar und andererseits können die Kinder ihren eigenen Lernfortschritt genau ins Visier nehmen. In dem Zusammen-

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

hang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Sie ein Rasen durch die Materialien von vornherein unterbinden sollten. Den Kindern muss klar sein, dass es um Verstehen und nicht um „Abarbeiten“ geht.

Bereits nach kurzer Arbeitszeit mit dem Lernserver zeigte sich, dass einige Kinder viel aufmerksamer beim Schreiben ihrer Geschichten mit der Rechtschreibung umgingen und immer wieder versuchten auf gelernte Strategien zurückzugreifen.

Im Förderunterricht

Besonders geeignet ist dieses sehr individualisierte Rechtschreibtraining natürlich auch für den speziellen Förderunterricht. Wenn Sie an Ihrer Schule Kapazitäten besitzen, so unterstützt Sie die neue Schulversion darin, sinnvolle Fördergruppen zu bilden, die sich ein oder zweimal die Woche zur gemeinsamen Arbeit an den Materialien mit ihrem Förderlehrer treffen.

Im „laufenden“ Schuljahr werden wir die Lernserver-Arbeit als festen Programmpunkt in unser Förderkonzept übernehmen. Verschiedene Kollegen sind bereit, in das Projekt einzusteigen. Dabei werden wir sowohl den integrativen Ansatz als auch die Arbeit mit speziellen Fördergruppen in unsere Arbeit einbinden.

Setzen Sie auf Geduld

Dennoch ist auch der Lernserver kein Allheilmittel im Dickicht der Rechtschreibproblematik. Aber er ist ein deutlicher Lichtblick. Dort anzusetzen, wo es tatsächlich hakt, dem Kind notwendige individuelle Hilfe geben – und dass mit maßgeschneiderten Materialien in der Hand ist meiner Meinung nach eine Lücke, die sich durch den Lernserver endlich zu schließen beginnt. Und natürlich wird ein Kind mit gravierenden Problemen im „Grundlegenden Bereich“ nicht von heute auf morgen zum Wunderkind. Deshalb sind abschließende Grundsätze für die Arbeit mit dem Kind unerlässlich:

Grundsätze für die Arbeit mit den Fördermaterialien

- Arbeiten Sie kontinuierlich und setzen Sie sich kleine Ziele, die erreichbar sind.
- Seien Sie geduldig und geben Sie dem rechtschreibschwachen Kind die Zeit, die es braucht.
- Arbeiten Sie mit Ihrem Schüler *gemeinsam* und entdecken Sie die positiven Momente in seiner Entwicklung, denn es gilt vor allem das Selbstwertgefühl zu stärken und neue Freude an der Sache – dem Schreiben – zu entwickeln.

Nur durch ein Umwandeln erfahrener Negativerlebnisse in kleine Erfolgserlebnisse entwickelt das Kind das notwendige Vertrauen in sich selbst, um die Schriftsprache nach und nach für sich zu entdecken.

5. Arbeiten mit dem Lernserver beginnen und vertiefen

5.1 Schritte und Empfehlungen für den Beginn

Um den vollständigen Service des Lernservers zu nutzen, benötigen Sie ein Zugangportal (inklusive Nutzerkennung und Passwort), das Ihnen nach Anmeldung vom Münsteraner Team zur Verfügung gestellt wird. Den Kontakt zum Team stellen Sie über die oben genannte Homepage, per E-Mail unter info@lernserver.de oder via Telefon unter 0521-83 28409 her. Mit Hilfe dieses Zugangs können Sie bequem die Tests Ihrer Schüler eingeben und auswerten lassen. Ferner dient das Portal der unbefristeten Verwaltung Ihrer Schülerdaten.

www.lernserver.de

Das Lernserver-Team bietet außerdem einen Austausch per Briefkontakt an, wobei die Online-Eingabe in meinen Augen wesentlich praktikabler erscheint.

Wenn Sie die Arbeit mit dem Lernserver an Ihrer Schule dauerhaft etablieren möchten, ist es empfehlenswert, eine Lehrkraft zu finden, die sich bereit erklärt, sich in das System einzuarbeiten und als Administrator und schließlich als Multiplikator an Ihrer Schule zu fungieren. Das Team des Lernservers steht dem Kollegen dabei eng und hilfsbereit zur Seite und man hat stets das Gefühl, bei allen Fragen Ernst genommen und kompetent beraten zu werden.

**Administrator
für die Schule**

5.2 Materialien für die Vertiefung

Der Lernserver vervollständigt sein interaktives Diagnose- und Förderinstrument durch die Bereitstellung von:

- **Qualifizierungsangeboten** für Personen, die den Lernserver für ihre praktische Arbeit entdeckt haben;
- **weiteren Praxismaterialien**, die Ihre Arbeit mit den individuellen Fördermaterialien effektiv ergänzen und abrunden.

Allen voran möchte ich Ihnen als Einstiegsliteratur das Handbuch zur Rechtschreibförderung ans Herz legen, das Sie sehr behutsam und detailliert in die Grundsätze der Lernserver-Förder-Diagnostik einführt. Das Kapitel „Grundkurs: Wie arbeite ich mit dem Lernserver?“ schlüsselt den Umgang mit den Fördermaterialien auf, eröffnet Ihnen einen Einblick in die didaktischen Grundsätze der interaktiven Förderplattform und stellt eine umfassende Regelkunde zur Verfügung, die Sie wiederum unterstützt, Ihr Wissen über einzelne Bereiche der Rechtschreibung aufzufrischen und zu vertiefen.

Handbuch zur Rechtschreibförderung

Entwicklung schulischer Förderkonzepte

Gutes Sprechen lernen

Das Handbuch zur Sprecherziehung zielt vor allem auf das Training der akustischen Differenzierung von Buchstaben und Buchstabenverbindungen. Es ist als ein ergänzendes Angebot zu verstehen, dass Sie gezielt dann einsetzen sollten, wenn Ihnen bei der Arbeit mit einem Kind Schwierigkeiten in der Lautverarbeitung auffallen. Das Handbuch beinhaltet vielfältige Übungen, die den Fokus des Kindes auf Artikulation und Rhythmik unserer Sprache lenken hilft.

Lust am Schreiben wecken

Wie der Titel „Lust am Schreiben wecken“ verrät, soll die Materialsammlung vor allem auch die Schüler zum Kreativen Schreiben motivieren, die aufgrund ihres Schulfrustes und ihrer Negativerfahrungen im Umgang mit Schriftsprache eigentlich keine Lust mehr haben, einen Stift in die Hand zu nehmen. Die Ideensammlung kann je nach Bedarf sehr flexibel im Unterricht eingesetzt werden.

**Fördermappen
Band 1–6**

Das Lernserver-Team offeriert für die Klassen 2/3 mittlerweile 6 Fördermappen (Band 1 bis 6), die jeweils einen bestimmten Regelbereich (wie Umlautableitung, Auslautableitung, Betonung usw.) ausführlich thematisieren und somit die Kinder darin unterstützen, sich systematisch die Grundsätze unserer Normschrift anzueignen. Entstanden sind diese Materialien aus der Praxis für die Praxis in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationsschulen. Nahtlos lassen sie sich als Arbeitshefte in den normalen Unterricht oder in die Wochenplanarbeit integrieren, bieten sich aber auch für Fördergruppen oder als Leitfaden der familiären „Nachhilfe“ an. Darüber hinaus hält das Team Rechtschreibkunden für Kinder der Klassen 3/4 und 5/6 bereit.

Sämtliche Ergänzungsmaterialien können Sie über die Homepage des Lernservers oder unter oben genannter Telefonnummer bestellen.

5.3 Beratung, Information und Fortbildung

Mit den Mitarbeitern des Lernservers können Sie über Hotline oder E-Mail stets all die Dinge besprechen, die für den Einsatz des Diagnose-Förder-Systems an Ihrer Schule wichtig sind. Dies schließt auch Starter-Fragen ein, wie Sie zum Beispiel die Testbögen erhalten, wie die Einrichtung eines Lernserver-Portals und der Einsatz der Nutzerdaten abläuft oder wie Sie Tests analysieren und Fördermaterialien abrufen können. In Kombination mit den ausführlichen Handreichungen zur Durchführung der MRA werden auch denjenigen unter uns, die mit den neuen Medien ein wenig „auf Kriegsfuß stehen“, die ersten Arbeitsschritte mit dem neuen System plausibel erklärt. Natürlich spricht auch nichts dagegen, sich einen Kollegen mit PC-Kenntnissen als Kommunikations-Helfer ins Boot zu holen. Im Tandem ist der Einstieg dann tatsächlich ein Kinderspiel.

Um sich einen Eindruck vor Ort verschaffen zu können und den persönlichen Kontakt zu intensivieren, richtet das Lernserver-Team in regelmäßigen Abständen Tage der Offenen Tür ein, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Sie ferner Informationen über Neuentwicklungen und über Förderszenarien, die sich bereits in Schulen praktisch bewährt haben. Terminhinweise finden Sie auf der Homepage.

Tag der Offenen Tür

Sollte sich Ihr gesamtes Kollegium auf den Weg in die individuelle interaktive Förderdiagnostik machen wollen, so ist das Moderatoren-Team des Lernservers bundesweit für interne Lehrerfortbildungen, aber auch für regionale und überregionale Veranstaltungen buchbar.

SCHILF buchbar

Literatur

- [1] Leßmann, Beate 1998: Schreiben und Rechtschreiben, Heinsberg: Dieck
- [2] Naegele, Ingrid M. 2001: Schulschwierigkeiten in Lesen, Rechtschreibung und Rechnen, Weinheim und Basel: Beltz Verlag
- [3] Sassenroth, Martin 1998: Schriftspracherwerb, Entwicklungsverlauf, Diagnostik und Förderung, 3. Auflage, Bern/Stuttgart/Wien: Verlag Paul Haupt
- [4] Schönweiss, Friedrich und Petra 2006: Handbuch zur Rechtschreibförderung, Münster: Auer-Verlag
- [5] Spitta, Gudrun 1994: in Urbanek, Rüdiger: Rechtschreiben lernen und lehren, Bochum: RS-Papier 4.6

Dieser Beitrag ist erschienen in:

Habeck, Heinfried
2003: Attraktive
Grundschule: Jedes
Kind fordern und
fördern. Berlin:
Raabe-Verlag,
Beitrag C 2.8.,
November 2006



Entwicklung schulischer Förderkonzepte